

DR. LYDIA HÜSKENS (FDP): 1, 2, 3: STARK AUFGEWA...

entlicht am 14. Juli 2014

[Lydia Hüskens](#), [Schule](#)

„Wenn sich jetzt gleich mehrere Landtage in „Antragsform“ befassen, dann kann man nur sagen: „Ja, das ist gut“, so Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Vorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt. Der Zusammenhang zwischen

Schulentwicklungsplanung und europäischer Förderkultisse für die energetische Sanierung der Schulen des Landtages von Sachsen-Anhalt erst viel zu spät.

Jetzt erst realisieren... dL: Die zukünftige Bildungslandschaft des Landes Sachsen-Anhalt wird durch fachfremden Vorgaben beeinflusst als gerade die Schulen machen will. Dies hat fatale Folgen für die kleinen Schulen. Die EU-Förderung Spar-Vorgaben des Landes und versucht das eklatante Versagen bei der Lehrereinstellung zu kaschieren. Dabei kommt die EU als Deckmantel gerade recht. Die Landesregierung behauptet, hat die EU keine Schulgrößen gemacht.

Im Gegenteil, aus einer Antwort auf eine Abfrage der FDP (FDP) und Schnellhardt (CDU)* gehe hervor, dass die EU-Förderfähigkeit eine Vorgabe des Landes und nicht der EU.

Kontakt:

Dr. Lydia Hüskens, Stv. Landesvorsitzende der FDP

www.lydia-hueskens.de

*siehe:

Aus einer Anfrage der MdEP Nadja Hirsch (CDU) an Schnellhardt (CDU):

Der Demographiecheck ist eine Bedingungsanforderung. Inwiefern war die Kommission an der Festlegung der Anzahl von 100 Schülerinnen und Schüler als Untergrenze für die Teilnahme beteiligt?

Die Kommission war nicht an der Festlegung der Untergrenze für förderfähige Schulen beteiligt.

www.europarl.europa.eu